

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Marc Vallendar (AfD)**

vom 20. Februar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Februar 2023)

zum Thema:

**Giftködter in Berlin**

und **Antwort** vom 06. März 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. März 2023)

Herrn Abgeordneten Marc Vallendar (AfD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14885  
vom 20. Februar 2023  
über Giftköder in Berlin

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft auch Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Dennoch war der Senat bemüht, entsprechende Auskünfte zur Beantwortung der Schriftlichen Anfrage einzuholen.

1. Wie viele Fälle oder Serien von Giftköderauserlegungen oder anderen Ködern, die dazu geeignet sind, Tiere zu verletzen oder zu töten, sind dem Senat im Jahr 2022 bekannt? Bitte bezirksweise aufzählen. Bitte Köder zur Schädlingsbekämpfung auslassen. Falls keine Zahlen bekannt sind, warum nicht?

Zu 1.:

Daten im Sinne der Fragestellung sind im automatisierten Verfahren durch die Polizei Berlin nicht recherchierbar. Eine Abfrage in allen Bezirksämtern ergab, dass immer wieder vereinzelt entsprechende Verdachtsmeldungen eingegangen sind, die jedoch weder durchgängig hinsichtlich ihrer Häufigkeit und ihres Ausgangs statistisch erfasst noch automatisiert recherchierbar sind. Der Bezirk Pankow hat vier Fälle und der Bezirk Tempelhof-Schöneberg fünf bestätigte Fälle gemeldet.

2. Wie viele verletzte oder getötete Tiere durch die oben genannten Köder sind dem Senat bekannt? Bitte für das Jahr 2022, bezirksweise und nach Tierart aufzählen.

Zu 2.:

Eine Abfrage in allen Bezirksämtern ergab nur im Bezirk Tempelhof-Schöneberg nachweislich vier tote Füchse durch Vergiftung.

3. Wie viele Tatverdächtige konnten ermittelt werden und wie viele davon wurden strafrechtlich belangt?

Zu 3.:

Auf die Beantwortung zur Frage 1, erster Satz, wird verwiesen.

4. Sind dem Senat Fälle bekannt, in denen Menschen an für Tiere bestimmte Giftköder zu Schaden kamen?

Zu 4.:

Darüber liegen dem Senat keine Erkenntnisse vor.

Berlin, den 06. März 2023

In Vertretung

Dr. Ralf Kleindiek

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport